

Abschlussdokumentation zum Programm Hessische Umweltschulen



Schuldaten	
Name der Schule: Anschrift, Telefon, E-Mail- und Internetadresse	
Schulform:	
Schulleiter/-in:	
Ansprechpartner/-innen für "Umweltschule":	
Regionales Umweltzentrum:	
Allgemeines Schulprofil (Rahmenbedingungen / Schwerpunktsetzungen)	
BNE - Schulprofil (Bereits vorhandene Bezüge zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE))	

A1 Übersicht über die Aktivitäten von Handlungsbereich 1	
1. Titel (Kurzinformation)	
2. Ziele (spezifisch, realistisch, überprüfbar) <i>Welche Ziele wurden erreicht?</i>	
3. BNE-Teilkompetenzen <i>(Bitte ankreuzen)</i> (Gestaltungskompetenz nach G. de Haan, 2008)	1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen. <input type="checkbox"/>
	2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können. <input type="checkbox"/>
	3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln. <input type="checkbox"/>
	4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können. <input type="checkbox"/>
	5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können. <input type="checkbox"/>
	6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können <input type="checkbox"/>
	7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können. <input type="checkbox"/>
	8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden. <input type="checkbox"/>
	9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können. <input type="checkbox"/>
	10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können. <input type="checkbox"/>
	11. Selbstständig planen und handeln können. <input type="checkbox"/>
	12. Empathie für andere zeigen können. <input type="checkbox"/>
4. Maßnahmen <i>Durch welche Maßnahmen konnten die oben markierten Ziele erreicht und die angegebenen BNE-Teilkompetenzen gefördert werden?</i>	
5. Selbstreflexion <i>Welche Ziele konnten nicht erreicht werden? Welche hiervon werden in Zukunft weiter angestrebt, verändert oder verworfen?</i>	

B 1.1 Detailbereich Lehren und Lernen im Handlungsbereich 1

LEHREN

1. Verankerung
(im Fachunterricht)

2. Verbindung
(von mehreren Fächern)

3. Gestaltung
(von Methoden und
Materialien)

4. Wertschätzung
(von Ergebnissen der
SuS)

LERNEN (Erläuterungen und Beispiele, siehe auch Beiblatt HRS-Kriterien „Lernen“)

5. Anknüpfungen
(an Vorwissen, Interessen und
Vorerfahrungen der Lernenden)

*Was wussten die
Lernenden vorher?*

6. Anwendungen
(in konkreten Handlungs-
situationen)

*Wie konnten die Kinder und
Jugendlichen die gelernten
Inhalte anwenden?*

7. Aktivierungen
(fördern die aktive
Auseinandersetzung mit
dem Lerngegenstand)

B 1.2 Detailbereich Schulkultur und Schulmanagement im Handlungsbereich 1

SCHULKULTUR

1. Integration
(in Struktur des
Schulalltags)

2. Veränderung
(an Gebäude o. Gelände)

3. Beteiligung
(der Schulgemeinde)

SCHULMANAGEMENT

4. Verankerung
(z. B. in Curricula oder
Schulprogramm)

5. Kooperation
(mit außerschulischen
Akteuren)

Fortbildungen

Finanzierung

6. Öffentlichkeitsarbeit
(z. B. Homepage,
Newsletter, Elterninfo,
Social Media)

**7. Dokumentation im
Anhang**

*Fügen Sie bitte im Anhang anschauliches Material bei.
(z.B. Fotos, Arbeitsmaterialien, Schulcurricula, Presseberichte)*

A2 Übersicht über die Aktivitäten von Handlungsbereich 2	
1. Titel (Kurzinformation)	
2. Ziele (spezifisch, realistisch, überprüfbar) <i>Welche Ziele wurden erreicht?</i>	
3. BNE-Teilkompetenzen <i>(Bitte ankreuzen)</i> (Gestaltungskompetenz nach G. de Haan, 2008)	1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen. <input type="checkbox"/>
	2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können. <input type="checkbox"/>
	3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln. <input type="checkbox"/>
	4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können. <input type="checkbox"/>
	5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können. <input type="checkbox"/>
	6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können <input type="checkbox"/>
	7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können. <input type="checkbox"/>
	8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden. <input type="checkbox"/>
	9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können. <input type="checkbox"/>
	10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können. <input type="checkbox"/>
	11. Selbstständig planen und handeln können. <input type="checkbox"/>
	12. Empathie für andere zeigen können. <input type="checkbox"/>
4. Maßnahmen <i>Durch welche Maßnahmen konnten die oben markierten Ziele erreicht und die angegebenen BNE-Teilkompetenzen gefördert werden?</i>	
5. Selbstreflexion <i>Welche Ziele konnten nicht erreicht werden? Welche hiervon werden in Zukunft weiter angestrebt, verändert oder verworfen?</i>	

B 2.1 Detailbereich Lehren und Lernen im Handlungsbereich 2

LEHREN

1. Verankerung
(im Fachunterricht)

2. Verbindung
(von mehreren Fächern)

3. Gestaltung
(von Methoden und
Materialien)

4. Wertschätzung
(von Ergebnissen der
SuS)

LERNEN (Erläuterungen und Beispiele, siehe auch Beiblatt HRS-Kriterien „Lernen“)

5. Anknüpfungen
(an Vorwissen, Interessen und
Vorerfahrungen der Lernenden)

*Was wussten die
Lernenden vorher?*

6. Anwendungen
(in konkreten Handlungs-
situationen)

*Wie konnten die Kinder und
Jugendlichen die gelernten
Inhalte anwenden?*

7. Aktivierungen
(fördern die aktive
Auseinandersetzung mit
dem Lerngegenstand)

B2.2 Detailbereich Schulkultur und Schulmanagement im Handlungsbereich 2

SCHULKULTUR

1. Integration
(in Struktur des
Schulalltags)

2. Veränderung
(an Gebäude o. Gelände)

3. Beteiligung
(der Schulgemeinde)

SCHULMANAGEMENT

4. Verankerung
(z. B. in Curricula oder
Schulprogramm)

5. Kooperation
(mit außerschulischen
Akteuren)

Fortbildungen

Finanzierung

6. Öffentlichkeitsarbeit
(z. B. Homepage,
Newsletter, Elterninfo,
Social Media)

**7. Dokumentation im
Anhang**

*Fügen Sie bitte im Anhang anschauliches Material bei.
(z.B. Fotos, Arbeitsmaterialien, Schulcurricula, Presseberichte)*

C Bezüge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) in den beiden Handlungsbereichen

SDG	Beschreibung	Handlungsbereich 1	Handlungsbereich 2
	Armut in allen ihren Formen und überall beenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.	X	X
	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften [...] und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige [...] Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D Bilanz und Perspektive

Welche besonderen Herausforderungen gab es?

Welche Schwierigkeiten gab es?

Welche positiven Erfahrungen gab es?

Was konnte in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden?

Welche Ziele, Vorhaben ergeben sich daraus für die weitere Planung?